



Vielfältige Ausbildung bei der IGE | Azubis übernommen | breites Berufsfeld

Die Internationale Gesellschaft für Eisenbahnverkehr GmbH (IGE) bildet erfolgreich junge Menschen zu Spezialistinnen und Spezialisten der Eisenbahnbranche aus: Mehr noch! Sie bietet ihren erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen auch Arbeitsplätze mit langfristigen Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten. Erst im Juni dieses Jahres haben die beiden Auszubildenden Nicole Feiga und Max Köster (beide 19 Jahre jung) mit erfolgreichen Abschlüssen ihre duale Ausbildung bei der IGE und an der Berufsschule B14 Nürnberg beendet und wurden umgehend zum 1. August in das Angestelltenverhältnis übernommen. Für Unternehmenschef Armin Götz bei entsprechender Eignung und Leistung selbstverständlich: „Niemand könnte unsere zukünftigen Kolleginnen und Kollegen besser auf die Arbeit in unseren stark wachsenden Geschäftsfeldern vorbereiten, als wir. Dabei fahren wir als privates Eisenbahnunternehmen mit eigene Zügen Güter zwar durch halb Europa, agieren also auch international, vor Ort aber sind wir vor allem ein familiäres Unternehmen, das kollegial und Hand in Hand für beste Logistikalösungen arbeitet. Wir wollen, dass unsere Kolleginnen und Kollegen sich wohl fühlen und jungen Menschen, bei aller Flexibilität, die wir ihnen naturgemäß abverlangen müssen, eine langfristige Perspektive bieten, die es ihnen auch ermöglicht, eine sichere private Existenz (natürlich gerne auch in Hersbruck) aufzubauen.“ Ein heute nicht mehr selbstverständliches Interesse, an das Götz und seine Geschäftsführung festhalten.

Dies schätzen auch Nicole Feiga und Max Köster: In ihrer dreijährigen Ausbildung zur Kauffrau/zum Kaufmann für Speditions- und Logistikdienstleistungen haben sie sich viel fachspezifisches Wissen und Können angeeignet. Natürlich spielten die Ausbildungsinhalte der Berufsschule dabei eine wichtige Rolle, auch wenn hier das Geschäftsfeld „Eisenbahnspedition“ nicht explizit gelehrt wird (und hier sehen die ehemaligen Azubis Nachbesserungsbedarf). Vor allem aber die breit angelegte innerbetriebliche Ausbildung bei der IGE, die junge Menschen vom ersten Tag an tiefe Einblicke in das komplexe System „Eisenbahn“ bietet, sie früh an dispositive Aufgaben, dem Koordinieren und Planen von Eisenbahnverkehren heranführt, und zwar direkt in der „Schaltzentrale“ des Unternehmens, machte sie fit für ihren Beruf.

Nicole Feige, die über Schulfreunde auf die IGE als Ausbildungsunternehmen aufmerksam wurde, möchte diese Vielfalt nicht missen und schätzt das Kollegiale und Familiäre des Unternehmens. Sie baut auf Weiterentwicklung und Karriere bei der IGE. Max Köster wurde seinerzeit quasi über einen Messeauftritt der IGE „eingefangen“. Auch seine Leidenschaft ist noch lange nicht gestillt: Er strebt nun außerdem den Erwerb des Eisenbahnführerscheins (zum Lokführer) an, was bei der IGE nur allzu gern unterstützt wird und im Rahmen einer anschließenden Ausbildung möglich ist. Götz: “Mit Leidenschaft dabei sein, die ganze Komplexität des Systems Eisenbahn erfassen und sich auch noch von uns als Lokführerin



Internationale Gesellschaft für Eisenbahnverkehr

oder Lokführerin ausbilden lassen: Das lassen wir uns gerne etwas kosten! Das unterstützen wir. Alle jungen Menschen, die „etwas werden wollen“ bei uns und bereit sind, dafür etwas zu leisten, sind uns herzlich willkommen.“ Nun, dem ist eigentlich nur hinzuzufügen, dass das

Unternehmen sich auf den unkomplizierten Erstkontakt mit jungen Menschen während der Ausbildungsbörse in der hiesigen Realschule (27.9.) oder per Telefon/Mail freut: 09151-905530 oder info@ige-bahn.de.

IGE | 24. September 2019

Hendrik Bloem | Referent äußere Kommunikation | 09151-905530. info@ige-bahn.de